

An
Oberbürgermeister Gert Hager
Marktplatz 1
75175 Pforzheim

Pforzheim, 02.11.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hager,

Wir in Pforzheim (WiP) stellt den Antrag

der Gemeinderat beschließt, im weiteren Prozess der Bürgerbeteiligung die Einbeziehung der Online-Plattform www.OffeneKommune.de, welche vom unabhängigen Verein Liquid Democracy e.V. betrieben wird, zu prüfen und als Abstimmungswerkzeug bei Beteiligungs- und Entscheidungsverfahren mit zu berücksichtigen.

Des Weiteren soll geprüft und diskutiert werden inwieweit der Verein Liquid Democracy e.V. als Partner bei der Realisierung der digitalen Unterstützung von Entscheidungsprozessen mit einbezogen werden kann.

Im Rahmen einer verstärkten Jugendbeteiligung soll geprüft werden inwieweit die Unterstützung der Jugendbeteiligung mit der Plattform www.OffeneKommune.de und durch Förderung im Zuge des Projektes „Youthpart“ vom BMFSFJ initiiert und genutzt werden kann.

Begründung

www.OffeneKommune.de ist eine durch den Verein Liquid Democracy e.V. betriebene Beteiligungsplattform für die deutschen Kommunen. Als politisch neutrale Internetplattform möchte www.OffeneKommune.de einen öffentlichen Diskurs ermöglichen, in dem alle Bürgerinnen und Bürger mit kommunalen Vertretern über ihre Bedürfnisse, Ziele und Erwartungen beraten und versuchen können, gemeinsam Lösungen zu finden und Entscheidungen herbeizuführen.

Im Rahmen des als Folge des Masterplans geplanten Workshop zur Bürgerbeteiligung im Dezember und der generellen Institutionalisierung der Bürgerbeteiligung sollten auch digitale Beteiligungsformen mit berücksichtigt werden.

Die Online-Plattform www.OffeneKommune.de bietet schon eine Möglichkeit und Infrastruktur, Entscheidungsprozesse digital über das Internet in unterschiedlicher Art und Weise abzubilden. Der Verein Liquid Democracy e.V. hat insbesondere die technische Kompetenz und Erfahrung bei der Begleitung von Beteiligungsprozessen.

Im Zuge der Einrichtung eines Jugendgemeinderates und der verstärkten Beteiligung von Jugendlichen ist es unseres Erachtens sinnvoll über die Online-Plattform vor allem auch Jugendliche und junge Erwachsene anzusprechen und stärker in Entscheidungsprozesse einzubinden. Nicht zuletzt auch deshalb weil insbesondere bei der jungen Generation eine höhere Affinität zum Medium Internet besteht.

Das Projekt „Youthpart“ ist initiiert vom BMFSFJ (www.dialog-internet.de) und wird von der IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit e.V. (ijab.de) – durchgeführt. „Youthpart“ bietet interessierten Städten und Gemeinden Unterstützung bei der Durchführung von lokalen Beteiligungsvorhaben: Diese umfasst unter anderem qualifizierte Beratung bei der Entwicklung von Konzepten und ePartizipationsverfahren, die Vermittlung von ExpertInnen im Bereich Softwareentwicklung und die Vernetzung von Akteuren auf nationaler und internationaler Ebene.

Mit freundlichen Grüßen,

Wolfgang Schulz

Christof Weisenbacher